



Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 261 · 23. Jahrgang · Preis 1,00 €

I. Juli 2012

„tack så mycket!“

Was auf Schwedisch so viel bedeutet, wie „Vielen Dank!“



Vielen Dank an unsere schwedische Partnergemeinde in Hammarö für zwei wundervolle Tage. Vom 4. bis 7. Juni 2012 ist eine Delegation mit Vertretern der Gemeindeverwaltung, Gemeindevertretung und der Feuerwehr aufgebrochen, um der Einladung der Schweden zu folgen, ihren Nationalfeiertag zu feiern und die Gemeinde kennenzulernen.

Bereits seit 2003 existiert die Partnerschaft mit Hammarö und findet sich in regelmäßigen gegenseitigen Besuchen wieder. Besonders intensiv hat sich dabei die Freundschaft unter den Feuerwehrleuten entwickelt, die nicht mehr nur die offiziellen Anlässe nutzen sich zu sehen, sondern auch privat Freundschaften geknüpft haben. Der diesjährige Besuch wurde genutzt, um eine für uns neue Rettungstechnik mit einem sogenannten Rettungsschlitten zu erlernen und zu üben. Im gemeinsamen Austausch wurden



Erfahrungen und Besonderheiten im beiderseitigen Nutzen weitergegeben. Herzlich wurden wir empfangen und zwei Tage lang durch einen Teil der Gemeinde geführt. Der erste Tag begann mit kurzen Präsentationen der Gemeinden, um so das Kennenlernen zu erleichtern, da es auch in der Gemeinde Hammarö politische Veränderungen gab. Anschließend gab es eine Führung durch die Papierfabrik Stora Enso, die einer der Hauptarbeitgeber der Region ist. Dort wird die Papierbasis für die allseits bekannten Tetra-Packs produziert. Demnach beinhaltet jeder 6. Tetra-Pack, den wir in der Hand halten, ein Stück Hammarö. Weitere Höhepunkte waren danach die Eröffnung einer Kunstaussstellung, der Besuch einer Vorschule, in der uns gezeigt wurde, wie in Schweden die Kinder auf ihr Leben vorbereitet werden. Auch hier wurden uns Partnerschaften aufgezeigt, die bereits die



Gemeindevertretervorbsteher Prof. Horst Gerath (l.) und Bürgermeisterin Gabriele Richter übergaben Hammörs Bürgermeister Björn Hörgren ein Präsent.

AUS DEM INHALT

Neues aus der Verwaltung.....	Seite 2-3
Geburtstage.....	Seite 4
Verein Poeler Leben e. V.....	Seite 5
30. Inselfest und 7. Landes-shantychortreffen	Seite 6
Open-Air-Kino auf dem Schlosswall.....	Seite 6
Programm Sommerfest Insel Poel.....	Seite 7
Inselrundblick.....	Seite 8
Sportberichte.....	Seite 9
Kirchennachrichten	Seite 10
Aventgemeinde	Seite 11
Unser Gartentipp	Seite 11
Vorbereitungen für die 850-Jahr-Feier 2013.....	Seite 11

Kinder erlernen, um Toleranz und Verständnis zu anderen Kulturen zu entwickeln. Weiter ging der Tag mit dem Besuch der Kulturgegend Hammarö.

Dazu gehörte eine Kirche, eine alte schwedische Schule, ein Hammarö-Museum und ein Fischermuseum. Der erste Tag fand sein Ende mit einem gemütlichen, gemeinsamen Kochen mit Jens Meyer. Ein bekannter Öko-Koch in Schweden mit deutschen Wurzeln, der uns mal ein etwas anderes Kochvergnügen bereitete.

Der 06.06.2012 als Nationalfeiertag begann mit dem Treffen von Einwohnern, Politikern und Künstlern im Zentrum von Skoghall (Hauptort auf Hammarö), verlief weiter mit einer Bootstour auf dem Vänersee und endete mit dem Besuch des Konzertes der schwedischen Kult-Gruppe „Rongedal“.



Empfang am Hammarö-Museum

Fortsetzung siehe Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Und so verliefen zwei Tage voller Informationen und Sehenswürdigkeiten wie im Fluge. Begleitet wurden wir währenddessen von Dolmetschern,



Vorstellung der Handhabung des Rettungsschlittens

die die Sprachbarrieren für uns bezwangen. Selbst wenn mal kein Dolmetscher dabei war, schafften wir es in persönlichen Gesprächen mit halben Englisch, Deutsch, drei Brocken Schwedisch und Händen und Füßen, uns zu verständigen. Wir hatten Spaß dabei, auf diese Art und Weise Informationen, mehr oder weniger klar verständlich, auszutauschen und festzustellen, wie viele deutsche Wurzeln dort zu finden waren, in einer schwedischen Gemeinde, die gute 800 Kilometer entfernt ist von unserer Insel. Mit einem Lächeln in der Erinnerung an die schönen Tage und die herzliche Betreuung in Hammarö freuen wir uns auf den Besuch der schwedischen Delegation im nächsten Jahr zu unserer 850-Jahr-Feier.

J. Poschmann



Gabriele Richter beim Vortrag zum Tourismus auf Poel



Besichtigung der Papierfabrik



Alte Freunde wiedergetroffen: Siw Gidlöf (l.) und Jonas Gunnarsson (r.)

NEUES AUS DER VERWALTUNG

- Stand Sportlerheim und Kurverwaltung: In der BAS am 31.05.12 wurde festgelegt, dass für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie Angebote eingeholt werden. Im Haushalt sind für die Erstellung der Studie 20.000 Euro bereitgestellt. Folgende Nutzungen sollen Berücksichtigung finden: KV, Bibliothek, Poeler Leben, Dorfgemeinschaftshaus, MGH, Sporträume und öffentliche Toiletten. Die Auftragsvergabe zur Anfertigung der Machbarkeitsstudie soll in der Hauptausschusssitzung am 25.06.12 beschlossen werden. Fördermöglichkeiten für beide Einrichtungen werden geprüft. Herr Simunovic wurde hinsichtlich des Mietvertrages mit dem Verein „Poeler Leben“ u. a. für das Gebäude der Viethschen Stiftung angeschrieben. Er teilte uns mit, dass der Vertrag in Jahr 2008 beschlossen worden ist für eine Laufzeit von 10 Jahren (bis 2018). Sobald die Machbarkeitsstudie vorliegt wird diese im Rahmen einer Einwohnerversammlung den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt.
- Die beantragte Geschwindigkeitsreduzierung in der Ortslage Kirchdorf – Wismarsche Straße von 50 auf 30 km/h ist bis zum Bereich Hafen Kirchdorf verlängert worden. Die Anordnung des LK NWM hierzu liegt uns schriftlich vor (jeweils jährlich vom 01.05.-30.09.).
- Am 01.06.12 hat Thomas Haß seinen Dienst als Politesse aufgenommen. Er ist eingestellt für 10 Stunden/Woche auf 400-Euro-Basis und wird bis zum 30.09.12 beschäftigt sein.
- Zur Ausschreibung der Maßnahme im Rah-

men des Bundesfreiwilligendienstes für die Schulwegbegleitung für das Schuljahr 2012/13 hat sich nach Bewerbungsschluss ein Interessent gemeldet. Insoweit werden wir den Antrag auf Anerkennung als Einsatzstelle beim Bundesamt für Familien und zivilgesellschaftliche Aufgaben beantragen und die Genehmigung für die Person einreichen, die uns aber erst ab dem 01.10.2012 zur Verfügung steht. Bis dahin bitte ich die Lehrer, diese Aufgabe im neuen Schuljahr noch für zwei Monate zu übernehmen.

- Haushalt: Die Genehmigung durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde ist am 25.05.12 erfolgt. Die untere Rechtsaufsichtsbehörde teilte hierzu mit, dass der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann und damit ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen und jedes Jahr fortzuführen ist. Im Weiteren wurde bemängelt, dass der Stellenplan des Eigenbetriebes lediglich die Anzahl, nicht jedoch die Bewertung der Stellen ausweist, die Bereichserfolgspläne waren nicht dargestellt und die Investitionsübersicht wurde nicht ausgefüllt. Diese Unterlagen (außer Stellenplan) wurden am 11.06.12 nachgereicht.
- Rettungsschwimmer: Ab 09.06.12 werden Rettungsschwimmer am Schwarzen Busch ihre Aufgabe wahrnehmen (Herr und Frau Golz). Für den Strandbereich Timmendorf erfolgt die Besetzung erst Mitte Juli.
- Am 22.05.12 fand ein gemeinsames Gespräch

- mit dem FD Bauordnung und Bauplanung, dem FD Umwelt und Naturschutz, Herrn Töpfer und mir beim Landkreis bezüglich der Auswertung der Vorprüfung der Genehmigungsfähigkeit des Veranstaltungsgeländes „Blues am Turm“ in Gollwitz statt. Der FD Umwelt und Naturschutz gab hierzu bekannt, dass man davon ausgehe, dass das Vorhaben nicht genehmigungsfähig sei, weil eine Beeinträchtigung des SPA Wismarbuch (special protected area = spezielles Schutzgebiet = Vogelschutzgebiet) gegeben sein könnte (Bruterfolg des Austernfischers und des Sandregenpfeifer ist nicht gesichert). Die Veranstaltungen verursachen Störungen (Lärmimmission und Störreize durch Besucher).
- Am 07.06.12 fanden zwei Informationsveranstaltungen statt. In erster Sitzung hat man sich mit dem Team getroffen, das damals die 825-Jahr-Feier vorbereitet hat, um Erfahrungen auszutauschen. In der darauffolgenden Sitzung zur 850-Jahr-Feier in 2013 wurde der Termin festgelegt: Die Veranstaltung wird vom 06. bis 08.09.2013 durchgeführt werden. Unter anderem wurden Programmabläufe besprochen und diskutiert.
- Der B-Plan Nr. 6 – Hafen Kirchdorf – wird im Juni bestandskräftig werden. Der Investor wurde angeschrieben, wann er beabsichtigt, mit den Vorbereitungen und Baumaßnahmen zu beginnen und wie er sich den Bauablauf vorstellt, insbesondere unter dem Aspekt möglicher Beeinträchtigungen der touristi-

schen Saison. Daraufhin teilte er uns mit, dass er mit diversen professionellen Hotelbetreibern gesprochen hätte, die ihn mitteilten, dass die vorhandene Fläche (SO 1) laut B.-Plan zu klein sei, für ein wirtschaftlich zu führendes Hotel. Die Mindestgröße für den wirtschaftlichen Betrieb eines Hotels liegt bei mindestens 50 bis 60 Zimmern. Die verbleibende Fläche des SO-1-Gebietes würde voraussichtlich lediglich für etwa 20 Zimmer ausreichen. Seitens der Gemeindevertretung soll es Anregungen gegeben haben, die Fläche SO 1 zu Lasten der Fläche SO 5 (Fischerhütten) zu erweitern, insbesondere aufgrund der Tatsache, dass es nach aktueller Umfrage lediglich ein Bedarf für 5 bis 6 Fischerhütten, statt der ursprünglich geplanten 12 Fischerhütten bestehen soll. Zu dieser neuen Tatsache und auch mit welchem Gebiet begonnen wird, soll im Bauausschuss Klarheit geschaffen werden.

- Zum Rechtsstreit Germania Immobilien./Landkreis Nordwestmecklenburg (Abriss eines Stalles, Neuerrichtung eines Einfamilienhauses und Ablehnung eines Baugesuches) fand am 15.06.12 der Gerichtstermin vor Ort in Wangern statt. Der Richter des Verwaltungsgerichts Dr. Kronisch erläuterte ausführlich und hinreichend die Sachlage und gab den Parteien Gelegenheit zur Äußerung. Der Richter gab zu erkennen, dass das vorhandene Planungsinstrument (Klarstellung – und Gestaltungssatzung) anwendbar ist. Der Jurist des Landkreises NWM fordert nach wie vor die Erstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet. Dr. Kronisch rät den Streitparteien an, mit der Gemeinde Ostseebad Insel Poel nach einer einvernehmlichen Lösung zu suchen. Alles andere würde Geld und Zeit kosten, und ob das gewünschte Ziel erreicht werden würde, bliebe fraglich.
- Der Rechtsstreit Piratenland. / Gemeinde Insel Poel wurde infolge eines Abhilfebescheides beendet.
- Unter der Leitung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg wurde am 16. Juni 2012 in Timmendorf eine Ölabwehrübung durchgeführt. Den Bericht des Wehrführers finden Sie auf dieser Seite.
- In der Hauptausschusssitzung am 11.06.12 wurden u. a. folgende Beschlüsse gefasst: Die Fa. Tiefbau GmbH Gadebusch erhielt den Auftrag zur Ausführung der Leistungen „Bauwerksabdichtung/Pflasterflächen in der Strandstraße 1-6. Hier wird die Giebelseite des Wohnblockes Strandstraße 3 und der Kellergang trocken gelegt. Die Fläche zwischen den beiden Blocks werden gepflastert.
- In der Gemeindevertretersitzung am 18.06.12 wurden u. a. folgende Beschlüsse gefasst:
 - Die Firma „Malbuch-Schlundt-Nass“ Kirchdorf erhielt den Auftrag zur Lieferung von Schulbüchern und Arbeitsheften für das Schuljahr 2012/2013.
 - Die überarbeitete Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Ostseebad Insel Poel für das Wirtschaftsjahr 2012 wurde durch die Gemeindevertretung beschlossen.
 - Ebenfalls wurden die Feststellungen des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung und Entlastung des Werkleiters des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel für das Geschäftsjahr 2010 beschlossen.

Gabriele Richter, Bürgermeisterin

Ölabwehrübung in Timmendorf



Fotos: Hans-Joachim Zeigert

Die diesjährige Ölabwehrübung des Kreises Nordwestecklenburg fand im Timmendorfer Hafen und am Strand, Richtung Neuhofof, statt. Das staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt als Träger dieser Übung gab als Vorlage eine Kollision zweier Schiffe in der Wismarer Bucht, wobei Öl aus einem der Schiffe austrat, welches in den Timmendorfer Hafen geschleppt wurde. Die Einsatzleitung lag bei der Poeler Feuerwehr, die zusammen mit dem Katastrophenschutz des Landkreises die Übung vorbereitete und leitete. Es sollte vor allem die Koordinierung und das Zusammenspiel zwischen Feuerwehr und THW geübt werden. Mit dabei waren die Feuerwehren aus Wismar, Neuburg, Bad Kleinen und Kirchdorf sowie das THW aus Wismar, Rostock, Bad Doberan, Gadebusch und Güstrow. Auch die Malteser mit ihrem Betreuungszug und das DRK, als Sicherstellung, waren anwesend. Die Kameraden des DG2RS beteiligten sich aktiv an der Übung und bauten vor dem Timmendorfer Hafen, gemeinsam mit einem Boot der Berufsfeuerwehr Wismar eine große Ölsperre um einen der beiden simulierten Havaristen. Die kleineren Boote der Feuerwehr, des THW und des Katastrophenschutzes übten im Timmendorfer Hafen das Einhausen des Havaristen

und das Verschließen der Hafenausfahrt. Der Großteil des THW mit schwerem Gerät übte am Neuhofer Strandabschnitt das Reinigen und Entsorgen des verschmutzten Strandes sowie das Abpumpen und Überladen des verschmutzten Öl-Wasser-Gemisch.

Zur Reinigung von Maschinen und Menschen wurden die Dekontaminierungsanlagen aufgebaut.

Nach dem Mittagessen, welches vom Betreuungszug der Malteser bereitete wurde, es gab auch ein schönes Frühstück unter freiem Himmel, denn auch das muss für Großschadenslagen geübt werden, wurde die Übung für beendet erklärt. Alle Kräfte mussten ihre Einsatzbereitschaft wiederherstellen.

Über 100 Einsatzkräfte nahmen an diesem Samstag in ihrer Freizeit an dieser Übung teil. In der abschließenden Auswertung der Einsatzleiter und Abschnittsleiter wurde ein positives Resümee gezogen, wobei auch die gute Witterung eine Rolle spielte. Einige kleine Detailfragen wurden gleich geklärt.

Im nächsten Jahr wird es die Neuaufgabe an einem anderen Standort unserer Ostseeküste geben, hoffentlich auch wieder so erfolgreich.

Köpnick, Wehrführer

NEUE MITARBEITERIN vorgestellt:



Durch den Arbeitsplatzwechsel innerhalb der Gemeindeverwaltung wurde das Sachgebiet Liegenschaften und Ordnung bei der Gemeinde Ostseebad Insel Poel neu besetzt. Die 56-Jährige aus Roberstorf war viele Jahre im Bereich der Arbeitsmarktpolitik für den Natur- und Heimatverein NWM e. V. als Außenstellenleiterin tätig. Ab Juli 2012 wird sie nun das Team der Gemeindeverwaltung verstärken. Diese neue Tätigkeit als Verwaltungsmitarbeiterin stellt sowohl eine hohe Verantwortung als auch eine neue Herausforderung für sie dar. Dafür wünschen wir Monika Seitz viel Erfolg und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Abholtermin der gelben Säcke:

**Freitag 6. Juli 2012
20. Juli 2012**

Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f und in der Gemeindeverwaltung Kirchdorf ausgegeben.



ANNONCE

**BIS ZU 150 €
FÜR IHREN ALTEN**



Geben Sie Ihren alten Rasenmäher in Zahlung – jetzt ist die Gelegenheit! Ihnen werden – je nach Alter und Zustand – bis zu 150 € beim Kauf eines neuen VIKING Rasenmäher der Serie 4, 5 oder 6 angerechnet!

Am Wallensteingraben 18
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918



Wir beraten Sie gern!

Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH





Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Insel Poel im Monat Juli 2012

01.07. Bumann, Erna	Oertzenhof	96. Geb.	13.07. Blaschczok, Günter	Kirchdorf	71. Geb.
02.07. Pötzscher, Kunigunda	Schwarzer Busch	98. Geb.	14.07. Basan, Hans-Ulrich	Kirchdorf	81. Geb.
02.07. Saufklever, Elfriede	Weitendorf	88. Geb.	18.07. Radestock, Edith	Kirchdorf	74. Geb.
02.07. Krüger, Gerda	Weitendorf	71. Geb.	18.07. Schubert, Rainer	Kirchdorf	71. Geb.
03.07. Röpcke, Lisa	Kirchdorf	75. Geb.	20.07. Schulz, Renate	Timmendorf	72. Geb.
04.07. Will, Gisela	Kirchdorf	76. Geb.	22.07. Radtke, Margarete	Timmendorf	89. Geb.
04.07. Käding, Rosemarie	Kirchdorf	74. Geb.	22.07. Kofahl, Inge	Kirchdorf	81. Geb.
05.07. Koch, Lotte	Vorwerk	78. Geb.	24.07. Koch, Christa	Kirchdorf	77. Geb.
06.07. Scharenberg, Engelke	Oertzenhof	83. Geb.	25.07. Siggel, Gerhard	Kirchdorf	73. Geb.
07.07. Wenzel, Elke	Kirchdorf	73. Geb.	26.07. Schult, Hildegard	Vorwerk	77. Geb.
08.07. Scheibel, Heidemarie	Kirchdorf	70. Geb.	28.07. Krüger, Renate	Kaltenhof	73. Geb.
10.07. Salewski, Willi	Oertzenhof	76. Geb.	29.07. Schiemann, Gertrud	Kirchdorf	84. Geb.
11.07. Kiebart, Gerda	Wangern	78. Geb.	30.07. Muschalik, Günther	Vorwerk	71. Geb.
12.07. Krause, Ilse	Wangern	89. Geb.			
12.07. Müller, Günter	Kirchdorf	73. Geb.			
12.07. Lange, Dieter	Malchow	71. Geb.			
13.07. Baack, Irmgard	Kirchdorf	85. Geb.			



20 Jahre Leidenschaft und Engagement

Poeler Familienunternehmen Müller & Müller GbR Maschinenbau & Yachtsservice beging mit vielen Gästen kleines Jubiläum



Fotos: H. J. Zeigert

Fürsorglich rückt Ehefrau Gerda, die gute Seele des Hauses Müller, ihrem Günter noch einmal die Krawatte zurecht. Zugegeben, der 72-jährige Senior des Familienunternehmens fühlt sich trotz seines „unruhigen Ruhestandes“ noch immer wohler im Blaumann oder in der Latzhose. Doch diesmal war in Anbetracht der Vielzahl von Gratulanten feiner Zwirn angesagt. Gut 130 Gäste dürften es wohl gewesen sein, die es sich dank eines großzügig arrangierten Partyservice vor und in der Bootshalle II im Weiterdorf-Hof gut gehen ließen.

Und damit war fast jeder der Einladung zur gemütlichen Party anlässlich des Firmenjubiläums gefolgt. Zugegen waren gute Freunde, Geschäftspartner und Vertreter von Zoll, Wasserschutzpolizei, Fischereiaufsicht, Poelers Fischer und langjährige Freizeitkapitäne. Also alles Repräsentanten mit Kompetenz, bei denen in Sachen Wasserfahrzeuge auch mal Hilfe und Reparatur notwendig ist. Natürlich fehlten auch Vertreter der Gemeinde und solche von Vereinen nicht. Gemessen am stolzen Alter an-

derer Firmen scheinen da 20 Jahre erfolgreiche Bilanz etwas in den Schatten zu treten. Nicht so bei den Müllers. Denn die präsentieren sich schon bald als geachtete Dienstleister in dritter Generation. „Es ist richtig, ab September bin auch ich dabei“, bestätigt als jüngster im Bunde Michael Müller. Der bald 19-Jährige und frisch gebackene Abiturient ist sich seiner Rolle im Familienteam voll bewusst. Auch, dass er in seinem Vater und Juniorchef Mario Müller (46) und in seinem Großvater Günter einen sehr kompetenten, wenngleich strengen Lehrmeister haben wird. Doch sein Blick in die Zukunft ist voller Optimismus: „Erst eine ordentliche Lehre absolvieren und dann mal weiterschauen.“ Denn mit seinem Schulabschluss wäre später durchaus noch ein branchengerechtes Maschinenbaustudium drin. In den Schoß gefallen ist der unternehmerische Erfolg den Müllers keinesfalls. Daran ließen sowohl Prof. Horst Gerath als Gemeindevertretervorsteher in seiner Begrüßungsansprache wie auch Poels Bürgermeisterin Gabriele Richter keinen Zweifel.

„20 Jahre Leidenschaft, so steht es auf der Einladung, heißt bei Müllers fleißige Arbeit, ohne auf die Stunden zu achten, garantierte Qualität, Ehrlichkeit sowie vorbildliche Sauberkeit“, so Gerath. Die Prädikate dieser Firmenphilosophie stehen für den Erfolg. Und weiter: „Wir haben große Hochachtung davor und gratulieren sehr herzlich zu diesem, eurem wunderbaren Jubiläum.“ Gabriele Richter erinnerte an die besondere Rolle im handwerklichen Leben, die die Müllers als einziges Unternehmen dieser Art auf der Insel an der Wismarbuch spielen.



Zudem wurden von ihnen bisher Poeler Vereine, Feuerwehr, das Museum und die Kirchengemeinde in Sachen Unterstützung nie vergessen. „Sie haben Mut bewiesen, Selbstvertrauen gezeigt und sie haben durchgehalten. Dafür gebührt ihnen Anerkennung“, so die Bürgermeisterin.

In der Tat war der Neustart am 15. Mai 1992 alles andere als einfach. „In einer kleinen Werkstatt auf dem Gelände der Poeler Bootsbau GmbH in Kirchdorf war ich Geschäftsführer, Meister und Hilfsarbeiter in einer Person“, erinnert sich Seniorchef Günter Müller an die damalige echte Pionierarbeit der Firmengründung. Ab 1996 unterstützte ihn sein Sohn Mario und gleichzeitig begann für sie ein Qualifizierungsmarathon von mehr als 65 Praktika bei führenden Markenherstellern von Bootstechnik und -motoren. Inzwischen steht das Unternehmen mit einem Maschinenpark, Fahrzeughallen, Büro, Shop- und Werkstattbereich sowie Bootslager als 24-Stunden-Service auf soliden Füßen. Es beschäftigt neben den Senior- und Juniorchef zwei Mitarbeiter und bildet demnächst zwei Azubis aus.

H. J. Zeigert

Fahrradtour

Unsere Fahrradtour am 6. Juni 2012 führte uns von Kirchdorf über Weitendorf und Wangern, an der Steilküste entlang nach Timmendorf. Hier rasteten wir und nutzten den gepflegten Grillplatz am Strand. Leider fing es an zu regnen, sodass wir auf dem kürzesten Weg zurück nach Kirchdorf mussten. Wir beschlossen den anderen Teil unserer schönen Insel, am Dienstag, dem 10. Juli 2012, um 14.00 Uhr abzuradeln. Wer kommt mit? Bitte anmelden: Tel.: 038427 42617.



Neue Sitzgruppe

Herr Siggel und Herr Trautmann geben der neuen Sitzgruppe des Vereins Poeler Leben den letzten Anstrich.

Die Anschaffung wurde durch eine großzügige Spende möglich, für die wir uns noch einmal bedanken möchten.

Meinung des Seniorenbeirates Insel Poel zu den Projekten „Tourist-Information“ und „Sportlerheim“ (Bezug auf den Artikel der OZ vom 23. Mai 2012)

Da der Seniorenbeirat der kommunalpolitischen Entwicklungs- und Gestaltungsprozesse im Interesse der älteren Bürgerinnen und Bürger vertritt, weisen wir darauf hin, dass die Bedürfnisse nach einem von allen Bürgern nutzbaren Großraum für mindestens 150 Teilnehmer unbedingt Priorität bei Bauentscheidungen haben sollte. Die Barrierefreiheit ist auch eine unbedingt zu berücksichtigende Größe. Die Möglichkeit der Teilnahme an Veranstaltungen entsprechend den Interessen der älteren Bürger muss Rechnung getragen werden. Parkplätze, barrierefreie Zugangsmöglichkeiten, Verkehrsanbindungen – sprich Umfeld – sollten unbedingt berücksichtigt werden. Die bisherigen Diskussionsan-

gebote im Rahmen der Umgestaltung des Sportlerheims halten wir für völlig ungeeignet für die Umsetzung der heutigen und perspektivischen Belange der älteren Bürgerinnen und Bürger und aller Bürger der Insel Poel.

Die Senioren benötigen mehrere Räume für die Umsetzung ihrer individuell notwendigen und gewollten Aktivitäten als Maßnahmen gegen Vereinsamung und als aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Der Seniorenbeirat kann sich deshalb nicht vorstellen, dass der Ankauf des Sportlerheimes eine Lösung für die Perspektive in der Seniorenpolitik unsere Gemeinde darstellt.

Vorsitzender des Seniorenbeirates P. M. Buhtz

Unser 8. Hoffest



Pankratius, Servatius, Bonifatius und vergesse nie die kalte Sophie. Diese so im Volksmund benannten Kälterückfälle Mitte Mai, die Eisheiligen, waren Begleiter unseres mit viel Elan und Freude vorbereiteten Hoffestes.

Die Stände waren aufgebaut. Frau Nolte (Schmuck und Seifen), Frau Wulff (Marmeladen und Literatur), Herr Schwarz (Pflanzenmarkt), Frau Freitag mit duftenden Kräutern (Straße der Sinne) und der Trödelmarkt warteten ab 11.00 Uhr auf die geschätzten Besucher. Die Eröff-

nungstänze unserer Kindertanzgruppe unter der Mitwirkung von Elvira Wilcken und Roswitha Zenke lockten die ersten Gäste an, sodass ab Nachmittag dann bei der Musik der Drehorgelmusikanten richtig Stimmung aufkam. Bei Kaffee und Kuchen, wieder vorzüglich von Frau Rubbach gebacken, und natürlich etwas Wärmerendes für den Magen und die Stimmung sangen die Besucher gemeinsam mit den Poelern die bekannten Heimat- und Schunkellieder. Die Drehorgelmusikanten aus Lübstorf überzeugten wieder mit viel Witz und Spielfreude, sodass unsere Damen vom Chor in Trachten, gehüllt in wärmenden Jacken und Mänteln, nicht mehr zum Einsatz kamen.

Trotz des kalten Windes, konnten wir bei Sonnenschein, guter Laune und viel Freude so unser 8. Hoffest begehen. Allen Mitwirkenden und vor allem unseren Besuchern vielen Dank. Bis zum nächsten Jahr.

Helga Buhtz

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V. Juli 2012

02.07.	09.30 Uhr	Vorstandssitzung
	13.00 Uhr	Gesundheitsmobil, Behinderten- und Pflegeberatung
	14.00 Uhr	Rommégruppe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
03.07.	10.00 Uhr	Helferinnenversammlung
	16.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
04.07.	10.00 Uhr	Klößeln
	14.00 Uhr	Skat
05.07.	10.00 – 12.00 Uhr	Vormittag der Sinne Erlebnisspiele zur Schärfung unserer Sinne – sehen – tasten – schmecken
06.07.	09.30 Uhr	Nordic Walking
09.07.	14.00 Uhr	Rommégruppe
	14.30 Uhr	Bingo
10.07.	09.30 Uhr	Töpfern/ Vormittagsgruppe
	14.00 Uhr	Fahrradtour
	16.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
11.07.	10.00 Uhr	Töpfern für Kinder Unkostenbeitrag 3 Euro
	14.00 Uhr	Skat
13.07.	09.30 Uhr	Nordic Walking
16.07.	14.00 Uhr	Rommégruppe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
17.07.	10.00 Uhr	Frauenfrühstück
	16.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
18.07.	14.00 Uhr	Skat
20.07.	09.30 Uhr	Nordic Walking
23.07.	14.00 Uhr	Rommégruppe
24.07.	09.30 Uhr	Töpfern/ Vormittagsgruppe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
25.07.	14.00 Uhr	Skat
26.07.	10.00 Uhr	Töpfern für Kinder Unkostenbeitrag 3 Euro
27.07.	09.30 Uhr	Nordic Walking
30.07.	14.00 Uhr	Rommégruppe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag

Ferienangebote:

Jeden Montag von 10.00 bis 17.00 Uhr basteln unter dem Zelt mit Frau Nolte: Filzen, Specksteintechnik, Schmuckemallieren, Porzellanmarionetten anfertigen

Jeden Mittwoch und Freitag von 10.00 bis 14.00 Uhr Tischtennis, Tischfußball unter dem Zelt

Holzwerkstatt: Körbe flechten und kleine Holzbasteleien, Gipsfiguren anmalen, Wimpel basteln

Jeden Donnerstag von 14.00 bis 15.00 Uhr Schulgarten

Der Vorstand

30. Inselfest und 7. Landeshantychortreffen



Es ist kaum zu glauben, dass wir am 4. August schon unser 30. Inselfest feiern. Sicher haben auch Sie zu diesem schönen Anlass Verwandte und Freunde eingeladen, um dieses Fest gemeinsam zu genießen.

Mit Rücksicht auf die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, die am Freitag ein Konzert in Niendorf durchführen, verzichten wir dieses Jahr auf die Disco-Veranstaltung und konzentrieren uns ganz auf das Live-Konzert am Sonnabend. Spätestens, wenn die Gruppe „Billy Rock Band“ uns auf eine musikalische Zeitreise mitnimmt, wird es wieder einmal Zeit, das Tanzbein zu schwingen.

Ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie, ein kleiner, abwechslungsreicher Markt und viele, besondere Aktionen am und im Wasser machen diesen Tag zu einem Erlebnis für die ganze Familie. Der Spaß für alle wird sicherlich unsere Wasserolympiade, bei der Mannschaften der Insel, aber auch gerne Urlauber gegeneinander antreten und ihre Geschicklichkeit mit dem nassen Element unter Beweis stellen müssen. Noch sind Anmeldungen möglich! Weitere Informationen und die entsprechenden Anmeldeformulare gibt es in der Kurverwaltung oder online unter www.insel-poel.de.

Der 5. August steht ganz im Zeichen des maritimen Liedgutes, das den Erfahrungen nach wieder viele hundert Gäste in unser Festzelt am Hafen locken wird. Fünf Shantychöre aus Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein sind unserer Einladung gefolgt und werden ihre Stimmen erheben und Sie erneut dazu auffordern, mitzusingen. Der Höhepunkt wird ein gemeinsames Abschlussingen aller Chöre sein.

Traditionell wird der Vergnügungspark Alberti mit zahlreichen Fahrgeschäften wieder auf dem Schlosswall aufbauen.

Kurverwaltung Insel Poel

Open-Air-Kino auf dem Schlosswall

Es ist fast schon eine Tradition, dass das Ostseebad Insel Poel zweimal jährlich den Vorhang auf dem Schlosswall für das Open-Air-Kino öffnet. Diesmal findet das sommerliche Filmvergnügen am 28. Juli sowie am 17. August statt. Nach Einbruch der Dämmerung gegen 21.30 Uhr, und im August dann um 21.00 Uhr beginnt der Film, dessen Titel noch nicht verraten wird.

Wie bisher sind Groß und Klein herzlich eingeladen, dem Spektakel kostenlos beizuwohnen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Mitzubringen sind lediglich Sitzgelegenheiten.

*Maik Triebess,
Praktikant Kurverwaltung Insel Poel*



Kindertag 2012



Am 2. Juni 2012 fand anlässlich des Kindertages wieder ein Fest auf dem Sportplatz in Kirchdorf statt. Auch in diesem Jahr haben die Kinder der Insel und auch die Kinder der Kurklinik wieder recht zahlreich die Angebote des Sportvereines genutzt. Bei vorerst gutem Wetter konnten wir das Zweifelderball-Turnier mit mehr als dreißig Teilnehmern durchführen und im Anschluss wurden die besten im 60-Meter-Lauf ermittelt. Abkühlung gab es in Form von heftigem Regen, sodass wir die Läufe kurzzeitig unterbrechen mussten. Für die Sieger der vier Altersklassen gab es Pokale. Weiter konnte man schöne Preise beim heißen Draht, an der Torwand oder beim

Zielwerfen gewinnen. Die beiden Hüpfburgen, die Rebounder und das Bolzen aufs Tor wurden von vielen Kindern ausgiebig genutzt. Für die Verpflegung sorgten Torsten Paetzold und die Frauen der allgemeinen Sportgruppe des Poeler SV, die mit Plätzchen zum leiblichen Wohl beitrugen. Danke auch an Tom Lange, der mit seinem musikalischen Background zu einem gelungenen Tag beigetragen hat. Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen der Kinder und des Poeler SV 1923 e.V. recht herzlich bei allen Sponsoren und Helfern für die Unterstützung bedanken.

René Lange, Poeler SV 1923 e.V.

Wird es wärmer auf Poel?

Den meisten Lesern dürfte es nicht bekannt sein, dass für die Klimastation Kirchdorf mit wenigen Unterbrechungen schon seit 1853 zuverlässige Daten der Klimagrößen vorliegen.

Solche langen Reihen sind in der Zeit des anbrechenden Klimawandels sehr wichtig, da sie gestatten, die Entwicklung des Klimas über einen längeren Zeitraum zu analysieren. Auf Poel hat die durchschnittliche jährliche Lufttemperatur seit 1853 um knapp 1 Grad zugenommen, am stärksten im Winter, Frühjahr und Herbst, am geringsten im Sommer mit etwa 0,6 Grad. Von dieser Entwicklung ist auch die Wasser-

temperatur betroffen. Bis 2100 kommen Klimamodelle unter bestimmten Voraussetzungen auf eine Zunahme von 3,5 bis 4,5 Grad gegenüber dem 20. Jahrhundert im Bereich der westlichen Ostsee für Luft- und Wassertemperatur. Mehr zur Frage des Klimawandels im Küsten- und Ostseebereich findet man in den Büchern P. Hupfer und B. Tinz: „Die Ostseeküste im Klimawandel“ (EAGLE Leipzig 2011, 98 S., ISBN 978-3-937219-43-1) und P. Hupfer: Die Ostsee – kleines Meer mit großen Problemen“ (Borntraeger Stuttgart 2010, 262 S., ISBN 978-3-443-01068-3).



„Nordlichter“

Erzählvergnügen und Hörgenuss für Fischköpfe & Insulaner



Aber auch Strandläufer, Küstenliebhaber und Meeresgucker werden mit den fantasievollen Geschichten von Svenja Krüger ihre Freude haben. Die Schleswig-Holsteinerin berichtet am 7. Juli 2012 um 20.00 Uhr im Café Frieda von ihren märchenhaften Begleitern.

Im Gepäck hat sie Geschichten aus dem Norden, Märchen und Sagen von Nord- und Ostsee und keltische Erzählungen.

Karten für diesen märchenhaften Abend sind ab sofort im Café Frieda erhältlich, Tel. 038425 429820.

„Balladen, Blues & leise Lieder...“

nennt der Mecklenburger Musiker Harro Hübner sein Soloprogramm, welches er am 20. Juli 2012 um 19.00 Uhr im Garten des Café Frieda präsentiert. In diesem erinnert Hübner sich an seine „Musikalischen Lehrjahre“ bei den Gruppen „Handarbeit“ & „Keimzeit“ und seine wichtigsten Mentoren: Peter Schmidt & Norbert Leisegang und zieht eine: „musikalische & lebensnahe Zwischenbilanz“.

Er singt, spielt Gitarre & Mundharmonika und interpretiert hier eher unverfänglich oder: „vergessene Leisegangslieder“ und natürlich auch: „Hübnersche Blues“ – gilt er doch laut internationaler Fachpresse als: „...einer der wenigen wirklichen Bluessänger Deutschlands...“. Karten sind ab sofort im Café Frieda erhältlich, Tel. 038425 429820.



Die NPZ Malchow



Die Norddeutsche Pflanzenzucht ist eine sehr interessante Firma in Malchow. Wir, die Klasse 5 b, hatten einen wunderbaren Wandertag zur NPZ, der allen viel Spaß machte. Zuerst erzählte Frau Brauer etwas über die Geschichte der Firma und über den Raps, womit sich die NPZ Malchow besonders beschäftigt. Danach führte uns Frau Stoll durch die Rapsölwelt. Sie ließ uns in die Klimakammern, wo getestet wird, wie die jeweiligen Pflanzen auf das Klima „warm“ und „kalt“ reagieren. Immer dabei war Frau Tramm, eine Buchhalterin der NPZ. Dann gingen wir zur Werkstatt, wo Herr Köpnick arbeitete, der uns Mähdrescher, Traktoren und vieles mehr zeigte. Das war am besten für die Jungs der Klasse. Danach bekamen wir noch leckeren Kuchen und Getränke. Am Ende konnte sich jeder noch ein paar Geschenke mitnehmen. So endete ein gelungener Wandertag. *Oliver Tramm 5b*



Sommer, Sonne, Strand und me(e)hr...

Die besten Voraussetzungen für unser erfolgreiches Sommerfest am 07.07.2012 am Schwarzen Busch sind gegeben.

An diesem Tag wird die Promenade vom Wendekreis bis hin zur Minigolfanlage in eine bunte Festmeile mit Marktständen, Aktionsflächen und kleiner Bühne verwandelt.

Doch zu einem Sommerfest gehört auch der Strand und dieser wird in das Geschehen voll integriert. Wer kennt es nicht aus vergangenen Tagen: Strandburgenbau! Damals häufig praktiziert, sieht man heutzutage aber immer weniger Burgen an den Stränden. Um die alte Tradition aufleben zu lassen, startet um 11.00 Uhr der Burgenbauwettbewerb beim Strandaufgang der Gaststätte „Strandperle“. Damit Sie Ihrer kreativen Art freien Lauf lassen können, stehen sechs Flächen von einer Größe von 5 x 5 m zur Verfügung, um sich innerhalb von zwei Stunden in wahre Prachtschlösser mit Türmen, Burggraben, Tunnel etc. zu verwandeln. Die Utensilien, wie je zwei Schaufeln und ein Eimer pro Feld, werden den sechs Teams zur Verfügung gestellt. Weitere Hilfsmittel sind nicht gestattet. Die Anmeldung der Teams erfolgt um 10.00 Uhr, die ersten sechs bekommen die Chance, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Zwischen 11.00 und 19.00 Uhr werden die Eisen beim Minigolfturnier bei Frau Slomka geschwungen und die drei Erwachsenen ab 17 Jahren und Kinder, welche die zwölf Bahnen am besten durchlaufen, erhalten um 19.00 Uhr einen Po-

kal bei der Siegerehrung an der Minigolfanlage. Um 13.00 Uhr erwartet Sie am Strand dann das nächste sportliche Highlight. Auf zwei Feldern wird ein freundschaftliches Beachvolleyballturnier ausgetragen. Alle Vereine, Firmen, Dorfgemeinschaften oder Privatinteressierte können sich mit einer Mannschaftsstärke von sechs Personen beteiligen. Das Anmeldeformular finden Sie unter www.insel-poel.de oder direkt in der Kurverwaltung. Kinder bis 14 Jahre, die jedoch eher in Goldgräberstimmung sind, können mit dem Strandsand auf Tuchfühlung gehen und einen der 30 auf 100 m² verborgenen Schätze ans Tageslicht befördern.

Bereits ab 11.00 Uhr erklingen aus den Boxen bei der Bühne rhythmische Sounds und animieren zum Tanzen und Bewegen, um 15.00 Uhr wird dann auch die kleine, aber feine Bühne mit Leben gefüllt. Unsere Poeler Rapskönigin Rike Paulmann eröffnet das Bühnenprogramm offiziell und nachdem Sie etwas über das Königinnendasein geplaudert hat, wird Sie die Gewinner des Burgenbauwettbewerbs bekanntgeben und beglückwünschen.

Zur gesanglichen Unterhaltung wird der Poeler Singkreis die Freiluftveranstaltung mit ihrem umfangreichen Repertoire bereichern.

Im Anschluss steppen unsere Kinderlinedancer im eingängigen Takt und werden die Leute zum Wippen und Klatschen bringen.

Damit man in der diesjährigen Badesaison auch modisch gut ausgestattet ist, zeigt der „Strandversorger“ um 16.00 Uhr eine Bademodenschau. Präsentiert

wird die aktuelle Bademodenkollektion für Groß und Klein mit den passenden Accessoires.

Danach wird die Erde beben, wenn die Jumpstyle Crew Wismar zu elektrischen Beats die Beine und Arme im Rhythmus während des Springens nach vorne und hinten wirft. Wirklich eine erfrischende Darbietung, die spätestens jetzt den letzten merken lässt, dass am Schwarzen Busch richtig was los ist.

Und wenn Sie den Ort Am Schwarzen Busch ausreichend erkundet haben, können Sie sich auf eine abenteuerliche Kutschfahrt begeben. Dafür nimmt Sie das Gestüt Schulz mit einer Kutsche für maximal sechs Personen am Wendekreis in Empfang und zeigt Ihnen die schönen Ecken der Insel. Zum Abend hin um 20.00 Uhr tritt die Wismarer „Showtanzgruppe Balance“ auf und überzeugt das Publikum von ihrer ausdrucksstarken Tanzweise. Nach dem „Warm-up“ kann man nun endlich selbst aktiv werden und das Tanzbein schwingen, wenn der DJ bis etwa 23.00 Uhr aktuelle Scheiben, alte Klassiker sowie Evergreens auflegt. Mit etwas Glück wird Livemusik unser Freiluftprogramm abrunden. Das Thema „850-Jahr-Feier“ ist bei vielen Insulanern schon allgegenwärtig. Im kommenden Jahr ist es soweit. Jedoch vergeht die Zeit bis dahin bekanntlich wie im Flug. Um ein schönes Fest gestalten zu können, sind wir weiterhin auf Spenden und Einnahmequellen angewiesen. Diesbezüglich veranstalten wir wieder einen Kuchenbasar, dessen Einnahmen der 850-Jahr-Feier zugute kommen. Deshalb bitten wir alle Insulaner, einen Kuchen zu backen und uns diesen zur Verfügung zu stellen.

Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Dienstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termine ist am 9. Juli 2012 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsman Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751.**

Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Tel.: 038425 42810, Fax: 428122

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch	geschlossen
Dienstag	08.00–12.00 Uhr 13.00–16.00 Uhr
Donnerstag	08.00–12.00 Uhr 15.00–18.00 Uhr
Freitag:	08.00–12.00 Uhr

AOK-Mobil

Am Mittwoch, dem **25. Juli 2012**, von 10.00 bis 12.00 Uhr, ist das AOK-Mobil auf dem Parkplatz des Gemeinde-Zentrums in Kirchdorf für seine Kunden, oder die es noch werden möchten, vor Ort da.



Kurverwaltung

Kurverwaltung Insel Poel,
Wismarsche Straße 2, Kirchdorf
Tel.: 038425 20347, Fax: 4043
Internet: www.insel-poel.de

Öffnungszeiten:

bis 16. September 2012
Mo. – Fr. 9.00 – 17.30 Uhr
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr + 14.00 – 16.00 Uhr
So. 10.00 – 12.00 Uhr
ab 17. September 2012
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 + 14.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Inselmuseum Poel
Möwenweg 4, 23999 Kirchdorf
Tel.: 038425 20732

Internet: www.insel-poel.de

Öffnungszeiten:

bis 14. September 2012
Di. – So. 10.00 – 16.00 Uhr
ab 15. September 2012
Di., Mi., Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:

Carmen Becker
Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Ostseebad Insel Poel kann unter www.insel-poel.de abgerufen werden.

Neue Räume für die Bücherei !

Unsere Inselbücherei wird ab dem 2. Juli 2012 mit einem Teilbestand im Gebäude der Jugendfeuerwehr am alten Sportplatz wieder für Sie geöffnet haben.

Das Problem mit einem neuen geeigneten Raum, lässt sich zurzeit nicht auf die Schnelle lösen. Allen Poeler Lesern ist die schwierige Situation bekannt und ich bin froh, dass unsere Gemeindevertreter für die Bibliothek diese Ausweichmöglichkeit gefunden haben.

Sicher ist die Zuwegung nicht ganz unbeschwerlich, aber ich bin mir sicher, dass die Leser froh sind, ihre Bücherei wieder nutzen zu können. Unseren älteren Bürgern, für die dieser Weg nicht zumutbar ist, werden von uns auf Wunsch

beliefert. Wer an dem Lieferservice interessiert ist, meldet sich bitte zunächst in der Kurverwaltung oder in der Gemeinde, weil wir telefonisch noch nicht erreichbar sind.

Eine Wegbeschreibung finden Sie in den Schaukästen der Gemeinde bzw. der Kurverwaltung. Eine Beschilderung, wo Besucher der Bücherei parken können, wird noch erfolgen.

Unsere Saisonöffnungszeiten vom 02.07. bis 28.09.2012:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Mittwochs bleibt die Bücherei geschlossen.



Dipl.-Bibl. Ch. Mikat

Veranstaltungstipp für das Inselmuseum

Wir freuen uns auf den Singekreis Insel Poel e.V., der am 10. Juli 2012 um 18.30 Uhr im Inselmuseum unsere Gäste und Einheimischen erfreuen wird.

Der Singekreis Insel Poel e.V.
lädt ein zu einem
bunten und geselligem
Volksliederprogramm
zum Zuhören und Mitmachen
am
Dienstag, dem **10. Juli 2012** im
INSELMUSEUM
Kirchdorf, Möwenweg 4
Beginn: **18.30 Uhr**
Eintritt: **frei** (um eine gemeinnützige Spende wird gebeten)
Wir freuen uns auf Sie!
Wir, die Frauen vom Singekreis Insel Poel e.V. und das Team vom Inselmuseum

Am 09.06.12 eröffnete der Kreativkreis Vogelsang seine Ausstellung bei uns im Inselmuseum. Eine große Vielfalt und Auswahl an Bildern sind bis zum 02.09.12 zu sehen.



Es war ein schöner Vormittag, zumal die Gäste der Ausstellung anschließend unseren Museumsmarkt besuchen konnten, und das bei strahlendem Sonnenschein. Die Resonanz war groß, alles in allem ein gelungener Auftakt zum Saisonanfang.

A. Uhlemann

Abschlussfahrt des Poeler SV

Nach einer Saison mit Höhen und Tiefen war für die E-Junioren vom Poeler SV eine Abschlussfahrt ins Trainingslager nach Güstrow vom 8. bis 10. Juni 2012 angesagt. Es war ein schönes Erlebnis für die kleinen Fußballer, drei Tage Fußball ohne Ende. Um das alles zu ermöglichen, mussten auch Sponsoren gefunden werden.

Sponsoren:

Strandperle R. Butze, Hafenspavillon, A. Butze, Krönings Fischbaud, Insel Apotheke, Pension „Zur Kirchsee“, Fischerei Hartig, Traditionshaus „Seeblick“, Auto Algie, PANI VVS ApS Neuburg, R. Aepinus-Weyer, Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG, Poeler SV und dem



Landessportbund, den Eltern, Omas und Opas und allen, die geholfen haben, sagen wir Danke.

Die E-Junioren vom Poeler SV

Liechtensteiner siegte beim Insellauf der AOK



Weit gereist war der Sieger des diesjährigen Insellaufs. Nach einem Zwischenstopp an der Küste nahmen Daniel Bichler und seine Lebenspartnerin am Lauf teil. Beide waren erfolgreich und siegten auf der 11-km-Distanz. Bereits nach 43:08 Minuten lief Daniel über den Zielstrich, gefolgt von Andreas Schäfer, der erst am Vortage Sieger beim Neuklosterseelauf wurde. Seine Zeit betrug 43:52 Minuten. Dritter wurde Henryk Fischer aus Hamburg in 45:53 Minuten. Ein persönliches Geburtstagsgeschenk machte sich Nicole Klingler mit ihrem Sieg über die lange Distanz. Nach 44:44 Minuten lief sie über den Zielstrich. Durch einen Computerfehler stellte sich am Ende der Veranstaltung heraus, dass Marie Machoy mit 51:21 Minuten als zweite durch das Ziel gelaufen war. Den dritten Platz belegte Silke Hardt in einer Zeit von 59:53. Unsere Bürgermeisterin, Gabriele Richter, die Schirmherrin der Veranstaltung war, erreichte einen beachtlichen 6. Platz.

Drei männliche Teilnehmer kämpften um den Pokal über die 3,6-km-Strecke. David Plepla aus Krumbach siegte vor Heinrich Wego und Marcus Wego aus Krefeld.

Das weibliche Starterfeld wurde angeführt von Vroni Gerlach, die mit großem Abstand in das Stadion einlief. Anja Polzer und Annette Plepla waren ihre Verfolgerinnen.

Die einzige weibliche Teilnehmerin über 5 km war die Poelerin Kerstin Oldemeier, die zur Siegerehrung den Pokal aus den Händen des 1. Vorsitzenden des Poeler Sportvereins Helmuth Eggert überreicht bekam.

Ebenfalls mit großem Abstand lief der Tarnewitzer Kay Hegner ins Ziel. Er benötigte 24:34 Minuten für die Strecke. Aus Bochum reiste Uwe Gebauer an und freute sich über den 2. Platz. Der Drittplatzierte Günther Uhrmeister reiste aus Tudorf an.

Sehr beliebt ist die Walking-Strecke. Insgesamt acht Teilnehmer kämpften um den Pokal. Marianne Apostel aus Wismar siegte ganz knapp vor Ursula Boldt aus Wittenburg und Eveline Hofmann von der LLG Springe. Ihr Ehemann, Dr. Dieter Hofmann war auf der Runde erfolgreicher. Ihm wurde der Pokal durch die Vertreterin



rin der AOK, Anke Reich, überreicht. Wolfgang Peinert, einer der Initiatoren des Walking Laufes auf der Insel belegte dieses Mal nur den zweiten Platz vor dem Krefelder Wilfried Wallers.

Über die kürzeste Strecke lief Charlotte Thomassek, als jüngste Teilnehmerin, mit gerade mal vier Jahren. Ganz stolz hielt sie den Pokal, als sie mit dem genau 70 Jahre älteren Teilnehmer Hermann Ehmke fotografiert wurde.

Sieger auf dieser Strecke wurde Lea Globisch vom PSV Wismar. Die Poelerin Analena Frick kam mit großem Abstand auf dem zweiten Platz an, bevor Nadja Polzer als Dritte über den Zielstrich lief.

Chris Thomassek siegte bei den männlichen Teilnehmern über die kurze Distanz. Er verwies den Poeler Justin Kühl auf den zweiten Platz. Fynn Globisch belegte den dritten Platz.

Dank der guten Unterstützung der Sportler des Poeler SV war es wieder eine gelungene Veranstaltung. Sebastian Baum von der Schottel-Laufgruppe war begeistert von der Strecke, die ihm die Natur der Insel etwas näher gebracht hatte. Unser besonderer Dank gilt der Gemeinde Insel Poel, der AOK und dem Poeler SV für die Unterstützung sowie den Sponsoren der Veranstaltung. Wir danken der NPZ, der SPARKASSE, der PROVINZIAL, der BIKE RANCH WISMAR, HAPPY TEXX und dem SPORTLERHEIM für die jahrelange, treue Unterstützung unserer Läufe.



Charlotte Thomassek



Aufmerksam machen möchten wir jetzt schon auf den ABENDLAUF am 11. August 2012 und den CAP-ARCONA-LAUF am 9. September 2012, die weitere Höhepunkte in der Poeler Laufbewegung darstellen. *Der Vorstand*



Poeler SV 1923 e.V. Ergebnisse Abt. Fußball vom 21. Mai bis 17. Juni 2012

1. Herren

Gostorfer SV : Poeler SV	2 : 5
Poeler SV : SKV Bobitz	3 : 0

Alte Herren

Post Wismar/Walmstorf : Poeler SV	2 : 0
Poeler SV : SG Carlow	4 : 3

E- Junioren

Poeler SV : VfL B/W Neukloster	1 : 3
--------------------------------	-------



Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- Sonntags um 10.00 Uhr mit Kindergottesdienst, Abendmahl (außer am 15. Juli!) und Kirchenführung am 22. und 29. Juli im Anschluss an den Gottesdienst (um etwa 11.30 Uhr); am 29. Juli und 5. August mit Teilnehmer/innen der diesjährigen Reiker Orgelakademie
- Gastprediger: am 1. Juli Landessuperintendent i. R. Heinrich Stühmeyer; am 8. Juli Rundfunkpastor Dr. Matthias Bernstorff; am 15. Juli Stud. ev. theol. Christian Schnepf.

Regelmäßige Veranstaltungen im Juli

- Chorprobe ab dem 23. Juli montags um 19.30 Uhr im Gemeinderaum (kein Unterricht und kein Seniorennachmittag im Juli)

- Pastor Dr. Grell im Radio (NDR 2 „Moment Mal“; im Radio 98,5 oder 93,5) am 3. 6. und 11. Juli um 18.15 Uhr; am 14. Juli um 9.15 Uhr; am 19. Juli um 18.15 Uhr; am 21. Juli um 9.15 Uhr; am 26. und 31. Juli um 18.15 Uhr

Konzerte im Juli in der Inselkirche

- am Mittwoch, dem 4. Juli, um 20.00 Uhr: „Musik aus dem alten Venedig“; Konzert mit Violine, Viola da gamba und Cembalo; Die Ausführenden: Tabea Höfer, Horst Krause und Reinhard Glende; Werke der Barockzeit; Eintritt: 7 €; erm. 5 €; Kinder unter 10 ohne Eintritt
- am Mittwoch, dem 11. Juli, um 20.00 Uhr: „Orgel und Trompete in Harmonie“; Hannes Maczey (Barocktrompete) und Tobias Berndt (Orgel) aus Berlin spielen Werke für Trompete und Orgel aus der Barockzeit; Eintritt: 8 €; erm. 6,- €; Kinder unter 12 frei
- Am Sonntag, dem 15. Juli, um 19.00 Uhr: „Spanische und Südamerikanische Musikperlen“ – das Duo Casals (Felicitas Stephan/Violoncello und Wolfgang Lehmann/Gitarre) spielt Werke von spanischen und südamerikanischen Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts; Eintritt: 12 €; Kinder und Jugendliche frei.
- Am Mittwoch, dem 18. Juli, um 20.00 Uhr: „BACH und seine spanischen Zeitgenossen“ – Konzert für klassische Gitarre von Roger

Tristao Adao; Eintritt: 8 €; erm. 6 €; Kinder unter 10 frei

- Am Sonntag, dem 22. Juli, um 19.00 Uhr: Lieder und Legenden Irlands; Konzert von Hilary O'Neill; Eintritt: 16 €; erm. 14 € (Veranstalter: Künstlerin)
- Am Mittwoch, dem 25. Juli, um 20.00 Uhr: „Unerschöpflich – Blechbläsermusik aus verschiedenen Epochen“ – Konzert des Ensembles „emBRASSment“ – Blechbläsermusik Eintritt: 12 €; erm. 10 €

Sprechstunde

- montags 10.00 bis 12.00 Uhr (Änderungen möglich – den Schaukästen entnehmen)

Adresse

– Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf/Poel; Tel.: 038425/20228 oder 42459; E-Mail: mi.grell@freenet.de; Vertretung hat in der Zeit vom 26. Juni bis zum 15. Juli Pastor Helmut Gerber in Neuburg (038426/20224 oder 038426/20953); vom 16. bis zum 18. Juli Frau Pastorin Sindy Altenburg in Dreveskirchen (038427/275). Das Ehepaar, das das Pfarrhaus im Juli hütet, nimmt keine Anmeldungen entgegen.

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren:

Volks- und Raiffeisenbank eG Wismar, Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

Zum Tode von Margerete Mitscherlich-Nielsen

Am 12. Juni ist sie im Alter von 94 Jahren gestorben: Margarete Mitscherlich-Nielsen, eine deutsch-dänische Psychoanalytikerin, die es verstand, vielen Menschen die Erkenntnisse ihres Faches zu vermitteln. Mit dem Buch: „Die Unfähigkeit zu trauern. Grundlagen kollektiven Verhaltens“ aus dem Jahre 1967 wurden sie und ihr Mann, Alexander Mitscherlich, mit einem Schlag in der BRD und auch außerhalb der BRD bekannt. Das Buch war nicht unumstritten. Das Forscherehepaar ging der Frage nach, wie die breite Mehrheit der Deutschen für Adolf Hitler und für den Nationalsozialismus empfänglich sein konnte und warum kaum jemand sich gegen diese menschenverachtende Ideologie erhoben hat. Ihre Antwort auf diese Fragen rief bei nicht wenigen heftigen Widerspruch hervor, aber auch für solchen Widerspruch fanden sie eine Erklärung: Hier waren Verdrängungsmechanismen am Werk. 1967 lebten noch viele Menschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus viel Schuld auf sich aufgeladen hatten. Die Rechtfertigungs- und Verleugnungsversuche stellen sich in solchen Fällen wie von allein ein, und weil die Betroffenen im Inneren wissen, dass ihr Handeln nicht zu rechtfertigen ist und wie erbärmlich und durchschaubar ihre Verdrängungsversuche sind, ist ihre Reaktion oft heftig – ein Hinweis darauf, dass ihnen glaubhafte Argumente fehlen und dass ein Eingeständnis der eigenen Schuld ihnen fern liegt. Wie lautet der Spruch: Getroffene Hunde bellen!

Natürlich kann man vieles von damals auch auf die Menschen von heute übertragen. Das war auch ein Grund, weshalb Margarete Mitscherlich auf diesem Gebiet forschte. Dabei verfolgte sie das Ziel, Menschen so zu helfen, dass sie frei werden von den Zwängen, die sie und andere zu-

grunde richten. Sie wollte, dass die Gesellschaft das Individuum nicht aus dem Blick verliert und dass das Individuum nicht mehr von einem irrationalen Herdentrieb gelenkt und geleitet wird, sondern immer mündiger wird. Und wenn man liest, wie sie sich das vorstellt, so wird es erst recht interessant – auch und gerade für den Theologen: Tabus sind bei ihr Tabu! Ein Tabu ist gegeben jedes Mal, wenn jemand sagt: „Du sollst nicht!“ oder „Du musst“, und solche Befehle nur damit begründet mit: „weil man es eben nicht macht“ oder „weil ich es gesagt habe“ oder „weil der oder die es gesagt hat“ oder „weil die Autorität es so gesagt hat“. Anstelle von Tabus soll jeder Mensch überlegen, warum er/sie so denkt und handelt und nicht anders. Auch in Glaubenssachen soll der Mensch nicht Sachen für bare Münze halten, die andere ihm anordnen, sondern versuchen zu verstehen, warum und weshalb er so und nicht anders glaubt. Da muss ich an Luthers Satz denken: „Der Christ sei wahrlich verflucht, der nicht gewiss ist und begreift, was ihm vorgeschrieben ist. Denn auf welche Weise soll er glauben, was er nicht versteht?“ Wie viel Leid ist in dieser Welt dadurch verursacht worden, dass Menschen freiwillig und unfreiwillig den Anweisungen oder Dogmen von irgendwelchen Autoritäten gefolgt sind, ohne sie kritisch zu hinterfragen! Und wer nur befiehlt, ohne sein Handeln begründen zu können (nach dem Motto: „tue es, weil ich es Dir gesagt habe!“), verdient es nicht, dass man seinen Befehlen gehorcht. Ähnlich verhält es sich mit Vorurteilen und Ressentiments (= das Vorurteil, ein anderer will mir nur Böses tun). Vorurteile, wie das Ehepaar Mitscherlich es immer wieder betont haben, haben alle Menschen und Gesellschaften – wichtig ist nur, dass man

sie als solche erkennt. Erst dann kann man von ihnen frei kommen. Wenn man einem anderen mit einem Vorurteil begegnet, dann gibt man ihm von vornherein keine Chance. Das Vorurteil sagt einem im Voraus: „Der oder die ist so oder so, basta aus!“ Da kommt dieser Mensch gar nicht gegen dieses „Vorurteil“ (welches immer eine Verurteilung ist!) an. Alles, was man von dieser Person weiß, wird nur negativ gedeutet. Nach Positivem wird gar nicht erst gesucht. Der oder die hat böse, komisch, schwierig, arrogant usw. zu sein. Hängt jemandem solch ein Prädikat an, da wird man auch nur solche negativen Eigenschaften an ihm/ihr erkennen, auch wenn der oder die sich größte Mühe gibt, diesem Vorurteil entgegenzuwirken. Neulich habe ich das bei einem Streit (dem ich als Nichtbeteiligter zuschauen konnte) deutlich gemerkt: „Der andere, der sich mit mir angelegt hat, hat mein Feind zu sein – der kann es unmöglich gut mit mir meinen – und zeigt er noch so viel Entgegenkommen und strengt er sich so sehr nach Verständigung oder Versöhnung an – der hat mein Feind zu sein!“ Vorurteile machen blind für viel Schönes und Gutes an anderen Menschen, anderen Gruppen oder Gesellschaften und erfüllen Menschen mit Neid, wenn es dem „Feind“ gut geht. Ja, sie verleiten Menschen dazu, andere ohne Grund und unerbittlich zu hassen. Erst müssen Vorurteile beiseite gelegt werden, um sich gegenseitig zuzuhören. Erst wenn man Vorurteile als solche eingesteht und überwindet, wird man mündig. Ja, wir alle können mehr lernen von der verstorbenen Margarete Mitscherlich-Nielsen und ihresgleichen, denn mündig ist unsere Gesellschaft noch lange nicht! Sind Sie es eigentlich?! Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell!

20 Jahre Pfadfinder auf Poel



Am Samstag, dem 2. Juni, war für die Christlichen Pfadfinder der Adventjugend (CPA) ein besonderer Tag – es war Pfadigeburtstag. Beim Durchblättern der Pfadfinderchronik fiel uns auf, dass im Frühsommer 1992 die ersten Pfadfinder in die neu gegründete Gruppe „Sturmvoegel Insel Poel“ aufgenommen wurden.

Ein solches Jubiläum wollten wir nicht ohne eine Feier vorübergehen lassen. So wurden alle ehemaligen und aktiven Pfadfinder und ihre Eltern, der Adventgemeinde und Freunde und Sponsoren eingeladen.

Auch die Bürgermeisterin Frau Richter und der Gemeindevertretervorsteher Herr Prof. Gerath waren gekommen, um mit uns ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Pünktlich um 10 vor 3 hörte der Regenguss auf und Gott schenkte uns schönes, trockenes und sonniges Wetter. Wir hatten viel Spaß miteinander, bei vielen Gesprächen und dem Austausch von Erinnerungen, beim Pfadfinderquiz, beim Anschauen von Bildern aus 20 Jahren Pfadfinderarbeit, beim Büfett und am Lagerfeuer.

Im selbst gebauten Lehmbackofen wurden 2 Bleche Streußelkuchen gebacken (ziemlich dunkel, aber sehr schmackhaft) und über dem Lagerfeuer hing ein Hordentopf mit einer kräftigen Gulaschsuppe.

Gegen 18.00 Uhr war auch dieses Fest zu Ende und wir sagen allen, die mit zum Gelingen beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.

Falk Serbe

„850-Jahr-Feier der Insel Poel“ vom 6. bis 8. September 2013

Im Jahr 1163 wurde Fährdorf zum ersten Mal namentlich in einer Schrift erwähnt, daher wird unsere Insel im Jahr 2013 „850“ Jahre alt. Wir denken, dass dieses Alter ein Grund, ist gemeinsam zu feiern.

Um ein angemessenes und schönes Fest zu organisieren, haben sich schon einzelne Poeler, aber auch Vertreter von Vereinen, der Gemeinde, von Betrieben ... zusammengefunden, um aktiv in die Vorbereitung einzutreten.

In diesem Team sollen die vielseitigen Gedanken und Ideen zusammengetragen, beraten und umgesetzt werden. In einem ersten Termin wurden die Organisatoren der 825-Jahr-Feier eingeladen, um die dort gesammelten Erfahrungen einfließen zu lassen.

Danke an dieser Stelle für die zahlreiche Teilnahme und für die Zusagen zur Unterstützung bei der vor uns liegenden 850-Jahr-Feier. „850 Jahre zum Erleben, Anfassen und Mitmachen“ muss zu einem unvergesslichen Erlebnis werden und uns und unseren Gästen unsere Heimat und Traditionen noch ein Stück näher bringen.

Vielleicht gibt es in Ihrer Familie oder Ihrem Unternehmen historisch bedeutende Schrift- oder Erinnerungsstücke, von denen Sie meinen, dass sie in einer Ausstellung für viele Besucher von Interesse wären. Machen Sie uns darauf aufmerksam und tragen Sie so zu einem abwechslungsreichen und interessanten Jubiläumsjahr bei.

Gleichzeitig möchten wir Sie um finanzielle Unterstützung für das Fest bitten. Die Kontaktdaten sind folgende: Empfänger: Poeler Faschingsclub, Kontonummer: 3309070, BLZ: 13061078 bei der Volks- und Raiffeisenbank eG.

Über die weitere Arbeit im Organisationsteam werden wir Sie natürlich gern informieren.

*Team „850-Jahr-Feier“
Marlies Grewsmühl*

Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag
09.30 Uhr Bibelgespräch
09.30 Uhr Kindergottesdienst
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder
Sommerpause

Adresse
Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt
Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/ 700 760
Falk Serbe, Tel. 038425/20 270

Unsere große Ernte vom Schulgarten



Die Klasse 3 der Grundschule Kirchdorf durfte, wie jedes Jahr, im Schulgarten aussähen und ernten. In meiner Gruppe waren es Fabian Stieber, Marc Schiemann und ich. Unter der Anleitung von Frau Dr. Neubauer und Frau Böhm haben wir super zusammengearbeitet. Am 18.4. sähten wir und am 6.6. konnten wir schon die Radieschen ernten. Das Radieschen, welches man auf dem Foto sehen kann, wiegt 96 Gramm. Es ist wirklich riesig! Das Radieschen schmeckt super lecker, ist aber auch sehr, sehr scharf!

Lukas Weck

Vorbereitungen für die 850-Jahr-Feier 2013

Poeler Koch- und Backbuch – die Lieblingsrezepte der Poeler

Anlässlich der 850-Jahr-Feier wird ein Poeler Koch- und Backbuch erscheinen. Dieses Buch soll alte Poeler Rezepte, die von Generation zu Generation übermittelt wurden, aber auch andere Lieblingsrezepte unserer Poeler, enthalten. Egal ob Salate, Suppen, Dips, Fisch- oder Fleischgerichte, Nachspeisen, Kuchen oder Torten oder auch einen Poeler Döner. Von Aal bis Zitronenspeise, alle Rezepte sind gefragt, und über Ihre Mithilfe freue ich mich und wünsche uns allen viel Spaß. Wir möchten in diesem

Buch die Herkunft der Rezepte namentlich benennen, es sei denn, es ist ausdrücklich nicht gewünscht. Bitte schicken Sie die Rezepte entweder per Post oder Mail oder bringen Sie sie einfach persönlich in die Gemeindeverwaltung. Postanschrift: Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Kennwort: Poeler Koch- und Backbuch
Gemeinde-Zentrum 13

23999 Insel Poel, OT Kirchdorf
Mailanschrift: steuern@inselpoel.net

Ute Zwicker

ANNONCE



INSEL Blüte

Tina Wieck | Birkenweg 9
23999 Insel Poel
Tel. 0152-09 226 334



gepflegt durch den Sommer



Tel. 0152-09 226 334

Coupon

Bei einer kosmetischen Fusspflege erhalten Sie eine kostenlose Nagellackierung

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 50000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr	
Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Elektro Frenkel	(038425) 42874
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär Köpnick & Trost	(038425) 42466
Heizung/Sanitär Olaf Broska	(038425) 42519
Insel-Apothek	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(03841) 62575
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250
Zweckverband Wismar (Bereitschaftsnummer)	0172 3223381

POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel
Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

Ferienwohnung in Vorwerk, Maisonette,

3 Zimmer, 75 m², teilmöbliert,
ruhig und sonnig, Carport,

98.000 €



Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 789779 oder 0172 4019275

www.poelerimmobilien.de

VERKAUF • VERMIETUNG VERWALTUNG



www.Bauer-Immobilien-Wismar.de
Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

Wohnen mit Meerblick

Poel-Schwarzer Busch: 3 Zi., ca. 55 m² Wfl., D-Bad, EBK,
komplett möbliert, Stellpl., Vermietung möglich,

KP: 190.000,- Euro zzgl. NK

**Wir suchen dringend Häuser und ETW
für vorgemerzte Kunden.**

Info: **Gabriele Bauer + Team**

Breite Straße 53 · 23966 Wismar
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
www.bauer-immobilien-wismar.de

Für die Glückwünsche und Geschenke
zu meinem
85. Geburtstag
bedanke ich mich herzlich bei der
Gemeinde „Insel Poel“, dem Verein
„Poeler Leben e.V.“ sowie bei Freunden
und Bekannten. **Heinz Kirstein**

Wetterregel

Wenn die Schwalben das Wasser
im Fluge berühren,
so ist der Regen zu spüren.

UNSER GARTENTIPP

Monat Juli – Der Nachschub kann kommen

Mit der ersten Ernte, z. B. von Kopfsalat, wird Platz für Neues. Dafür bieten sich die späten Kohlarten an, aber auch die Aussaat von zweijährigen Pflanzen sollte erfolgen. Für Tomaten, Kürbis und auch den Kopfkohl ist jetzt eine regelmäßige Nährstoffzufuhr wichtig. Lauchmotte, Kohl- und Möhrenfliege lassen sich durch Netze auf den Beeten fernhalten. Der Rückschnitt von Sommer-Salbei und Stauden, die bereits geblüht haben, führt zu einer zweiten Blühphase im Herbst. Für eine Herbsterte können noch einmal Bohnen gelegt werden. Nach der Blüte können alte Irishorste erfolgreich durch Teilung verjüngt werden. Alle Ab-

leger sollten gut bewurzelt und beblättert sein. Bei den Kartoffeln auf Eiablage des Kartoffelkäfers (unter den Blättern) achten und entfernen. Gegen Blattläuse mit einem Brennesselauszug (1 kg frische Brennesseln in 10 l kaltem Wasser 24 Std. ziehen lassen) unverdünnt spritzen. Flüssige Schmierseife mit warmem Wasser vermischt, soll ebenfalls wirksam sein. Auf Ameisen in der Nähe von befallenen Pflanzen achten, denn diese „melken“ die Blattläuse und beschützen sie. Die Ameisen also vertreiben.

Ihre Kleingartenfachberatung



Lohn- und Einkommensteuer

Was können wir für Sie tun?

HILFE RING

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der **Lohn- und Einkommenssteuer** – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.**
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com



Bestattungsunternehmen **Dieter Hansen GmbH**



Der Tod ist ein heikles Thema.

Mit uns können Sie darüber sprechen.

Hauptstraße 13 · 23992 Neukloster · 038422 - 25357 | Lübsche Straße 127 · 23966 Wismar · 03841 - 213477
www.bestattungen-hansen-mv.de

Besser und schneller kauft man bei Edeka Eller

Gemeinde-Zentrum, Tel.: 038425 42538

Sommeröffnungszeiten:

Montag–Samstag von 07.00–21.00 Uhr

Sonntag von 13.00–18.00 Uhr

Serviceangebote:

Party-, Büfett- und Hauslieferservice,

Geschenk- und Präsentkorbservice,

Einkaufsgutscheine

Neu: Kleintransporte und Umzüge

in der Umgebung

Das Edeka-Team freut sich auf Ihren Einkauf!

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den August 2012 ist der 20. Juli 2012.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
E-Mail: sekretariat@inselpoel.net, hauptverwaltung@inselpoel.net

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.